

BESCHLUSSVORLAGE V0414/15 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6311
	Amtsleiter/in	Walter Hoferer
	Telefon	3 05-23 00
	Telefax	3 05-23 19
	E-Mail	hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de
Datum	02.06.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	16.06.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	16.06.2015	Vorberatung	
Stadtrat	16.06.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Umfeld AUDI-Sportpark – Projektgenehmigung für Maßnahmen an der Verkehrsinfrastruktur
(Referent: Herr Ring und Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Herstellung eines Geh-/Radweges auf der Ostseite der Eriagstraße zwischen Manchinger Straße und Zufahrt Parkplatz S mit Ergänzung zusätzlicher Spuren im Kreuzungsbereich von Eriagstraße und Manchinger Straße wird auf der Basis der beigefügten Planung erteilt.
2. Die Projektkosten von 400.000 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 631100.950000 (Ausbau von Rad- und Gehwegen) im Haushalt 2015 vorhanden.
4. Die Projektgenehmigung für die Signalisierung der Einmündung Scheelestraße in die Manchinger Straße inkl. Zufahrt zum Parkplatz P3+ wird auf der Basis der beigefügten Planung erteilt.
5. Die Projektkosten von 150.000 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt und sind auf der Haushaltsstelle 640000.960000 (Baumaßnahmen Straßenverkehrssignalanlagen) vorhanden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt alle erforderlichen Schritte, die zur Realisierung der vorgenannten Maßnahmen erforderlich sind, einzuleiten.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

B) Darstellung der Baumaßnahmen

1. Geh-/Radweg auf der Ostseite der Eriagstraße

An der Eriagstraße existiert zwischen Manchinger Straße und Zufahrt Parkplatz S bisher nur auf der Westseite ein gemeinsamer Geh-/Radweg. Fußgänger queren häufig in Höhe der Parkplätze ungesichert die Eriagstraße oder laufen bereits ab der Manchinger Straße am östlichen Fahrbahnrand entlang Richtung AUDI-Sportpark. Durch einen neu zu bauenden Geh-/Radweg auf der Ostseite der Eriagstraße kann die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erheblich verbessert und der Radverkehr zukünftig richtungsgetreunt geführt werden (siehe Anlage 2).

Die im Einmündungsbereich der Eriagstraße in die Manchinger Straße vorhandene Vorhaltefläche soll außerdem für eine weitere Abbiegespur in der Eriagstraße genutzt werden, um sowohl Richtung Autobahn/Innenstadt als auch Richtung Manching zweiseitig abbiegen zu können. Dies verbessert die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes nach Veranstaltungsende erheblich.

Im Weiteren ist eine Furt über die Manchinger Straße vorgesehen, die die Asylbewerberunterkunft und den Parkplatz P3 an das Geh-/Radwegnetz anbindet. Zwar ist weiter östlich eine temporäre Fußgängerschutzanlage vorhanden, die aber im Wesentlichen von den Besuchern des Parkplatzes benutzt wird. Die Asylbewerber queren die Straße meist ungesichert oder laufen auf der Südseite auf dem Bankett entlang der Manchinger Straße in Richtung Gewerbegebiet, was insbesondere bei Dunkelheit zu Gefahren führt. Hier wird die Situation verbessert.

Durch die Anordnung dieser Furt muss die vorhandene Grünzeit am Knotenpunkt etwas umverteilt werden. Um weiterhin die leistungsfähige Abwicklung des Geradeausverkehrs von Manching Richtung Autobahn/Innenstadt gewährleisten zu können, ist geplant, die bisher nur sehr kurze 2. Geradeausspur deutlich zu verlängern, um in kürzerer Zeit mehr Fahrzeuge über den Knotenpunkt zu bringen. Auch hierfür ist kein Grunderwerb erforderlich.

Die beschriebenen Umbaumaßnahmen erfordern eine Anpassung und Ergänzung der vorhandenen Lichtsignalanlage an der Einmündung der Eriagstraße in die Manchinger Straße.

Weiterhin soll entlang der Ostseite der Eriagstraße die bereits auf der Westseite vorhandene Straßenbeleuchtung ergänzt werden, um insbesondere den neuen Geh-/Radweg, aber auch die im Einmündungsbereich verbreiterte Straße besser ausleuchten zu können. Das Beleuchtungskabel wurde dazu bereits beim ursprünglichen Bau der Straße im Jahre 2009 mitverlegt.

2. Signalisierung der Einmündung Scheelestraße in die Manchinger Straße

Die bisher unsignalisierte Einmündung der Scheelestraße in die Manchinger Straße weist bei Veranstaltungen im AUDI-Sportpark verkehrliche Defizite auf. Insbesondere bei abfließendem Verkehr kommt es zu längeren Wartezeiten, vor allem bei den Linkseinbiegern in die Manchinger Straße, die dann aber auch die Rechtseinbieger blockieren.

Mit der Inbetriebnahme des Parkplatzes P3+ und der gegenüber der Einmündung der Scheelestraße liegenden Zu- und Ausfahrt dieses Parkplatzes verschärft sich vorbeschriebene Problematik aktuell zusätzlich.

Abhilfe kann hier die Anbringung und Inbetriebnahme einer Lichtsignalanlage schaffen, die bereits 2009 projektiert wurde (siehe Anlage 3). Für diese wurden bereits Kabelschächte gesetzt und Leerrohre verlegt, so dass die verbleibenden Tiefbauarbeiten im überschaubaren Rahmen bleiben. Die Aufstellung von Signalmasten und Steuergerät sowie dessen Programmierung sind somit die wesentlichen Arbeiten, welche zur Signalisierung dieses Knotenpunktes noch zu leisten sind.

Die Lichtsignalanlage wird nur bei Bedarf geschaltet.

In Verbindung mit der Signalisierung des Knotens soll eine weitere Furt über die Manchinger Straße angelegt werden, über die Parkplatzbesucher die Manchinger Straße gefahrlos überqueren können.

3. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auch auf weitere Maßnahmen, die parallel in Angriff genommen werden sollen, aber (derzeit) keiner Projektgenehmigung bedürfen:

- Die Erweiterung der Parkmöglichkeiten auf dem Bayernoil-/IN-Campus-Gelände erfordert die Herstellung von Zufahrten bzw. Zuwegungen
- Mittelfristige Verlegung der Zufahrt zum Parkplatz P3 gegenüber der Eriagstraße
- Mittelfristige Herstellung des Geh-/Radweges auf der Südseite der Manchinger Straße zwischen Bunsenstraße und Eriagstraße
- Ergänzung von Absperrbügel zur Verhinderung von Parken im Straßenbegleitgrün und dem Schutz von Versickerungseinrichtungen in Grünstreifen
- Verbesserung der Weg weisenden Beschilderung an verschiedenen Stellen

sowie die parallel zu dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Maßnahme:

Umfeld AUDI-Sportpark – Ergänzende Projektgenehmigung zur Beschlussvorlage V0447/11 für den Ausbau der Eriagstraße zwischen "Am Franziskanerwasser" und Kälberschüttstraße (V0421/15)

C) Durchführung der Baumaßnahmen

Sowohl die Herstellung des Geh-/Radweges auf der Ostseite der Eriagstraße mit Ergänzung einer zusätzlichen Abbiegespur in der Eriagstraße und den anderen beschriebenen Verbesserungen, als auch die Signalisierung der Einmündung Scheelestraße in die Manchinger Straße sollen noch im Jahr 2015 realisiert werden.

Die Bauarbeiten finden unter Verkehr statt. Zeitweise sind allerdings Einschränkungen des vorhandenen Verkehrsraumes erforderlich, insbesondere bei den Arbeiten im Knotenpunktbereich von Eriagstraße und Manchinger Straße.

D) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

Die Projektkosten für die Herstellung des Geh-/Radweges auf der Ostseite der Eriagstraße mit Ergänzung/Verlängerung von Spuren im Kreuzungsbereich von Eriagstraße und Manchinger Straße und dem Bau einer Furt über die Manchinger Straße werden mit ca. 400.000 € geschätzt. Die Signalisierung der Einmündung Scheelestraße in die Manchinger Straße und einer weiteren Furt wird mit ca. 150.000 € angenommen.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 631100.950000 (Ausbau von Rad- und Gehwegen) im Haushalt 2015 vorhanden. Für die Herstellung der Signalanlage werden 150.000 € auf die Haushaltsstelle 640000.960000 (Baumaßnahmen Straßenverkehrssignalanlagen) umgesetzt. Einnahmen sind abgesehen von geringen Einnahmen

in Form von Erschließungsbeiträgen für den nördlichsten Teil des Geh-/Radweges vor dem Sportpark nicht möglich.

E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Angesichts des knappen Zeitraums vor Erstellung dieser Sitzungsvorlage musste die Abstimmung auf die wesentlichen Betroffenen wie Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation, IFG und Polizei konzentriert werden.

Der Bezirksausschuss IV – Südost wurde noch nicht gehört und um Stellungnahme gebeten. Dies ist noch nachzuholen. Der nächste Termin im Bereich des BZA IV – Südost ist die Bürgerversammlung am 02.07.2015.

